

---

# Bronze – Sphären

## BELL EPOQUE

***Mit Grips, Gips und Glocken-Werkstoff baut Copulare ein Traum - Rack.***

Mit dem Einsatz von reichlich Bronze - wie bei Glocken - will Gerhard Brandl von Copulare die Goldmedaille in Sachen Racks erobern. Und weil Glocken lärmern, solange sie hohl sind, gießt Brandl das Innere der drei Standrohre mit Gips aus und setzt auf komplementäre Eigenschaften von Bronze und Buche. Auch Leder und Filz kommen zur Bedämpfung der im Zentrum kreuzförmig durchbohrten Bronze-Böden zum Einsatz. Für mehr Dynamik preist Brandl zudem nachrüstbare Porzellan - Lifter als Geräteuntersetzer an. Dieses Nebenprodukt des 13500-Euro-Bronze-Projekts kann auch anderen Racks zugute kommen.

### Interview

**AUDIO:** Wie kommt man um alles in der Welt auf die Idee zu einem Bronze-Rack mit Gipsfüllung?

**Brandl:** Seit der Erfindung des Grand Porto und der Auseinandersetzung mit dem legendären Laufwerk Platine Verdier kann mir niemand mehr etwas über Materialien vormachen. Bei allen Versuchen erwies sich, dass Bronze erst dann seine klangliche Überlegenheit ausspielt, wenn eine Bedämpfung mit Dentalgips vorliegt.

**Audio:** Ja, aber spätestens bei den Böden stellen sich viele Audiophile sicher die Frage, wie Bronze klingt, will sagen: klingelt.

**Brandl:** Sie zitieren hier Vorurteile. Durch das Bekleben mit Filz und Rinderleder sowie die kreuzförmige Durchbohrung klingelt nichts mehr. Die speziell von mir bearbeiteten Bronze-Tragflächen sind ohne Eigenklang und voll aufnahmefähig für Absorbierungen.

**Audio:** Sie verlangen unterm Strich 13500 Euro für ein Rack mit drei Böden. Wer soll das denn kaufen?

**Brandl:** Materiell können sich nur wenige Privilegierte das leisten, doch ich wollte einfach mal zeigen, was möglich ist, wenn man nicht auf den Preis schauen muss.

**Audio:** Was ist das Besondere an den von Ihnen als Innovation herausgestellten Porzellan-Liftern, die Sie auch zur Verwendung mit anderen Racks empfehlen?

**Brandl:** Es hapert einfach immer mit den Standard-Gerätefüßen. Was lag hier näher, als ein Material zu suchen, das keine Energie speichert und somit die Gesamt-Performance liftet - daher der Name Porzellan-Lifter.

**Audio:** Worauf stehen Sie privat? Beziehungsweise: Worauf stehen Ihre HiFi-Geräte im Wohnzimmer?

**Brandl:** Im Wohnzimmer: Zonal-Tonbasis mit drei Tragflächen, quarzsandgefüllt. Im Hörraum: Grand Porto, Aural-Amp-Stand, Bronze-Sphären-Zonal, Ducal Kabelträger